

Klein aber fein! – das Kind in der Krippe

Lukas 2 v 6-20

6 In Bethlehem kam für Maria die Stunde der Geburt.

7 Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall, denn im Gasthaus hatten sie keinen Platz bekommen.

8 In dieser Nacht bewachten draußen auf dem Feld einige Hirten ihre Herden.

9 Plötzlich trat ein Engel Gottes zu ihnen, und Gottes Licht umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten sehr,

10 aber der Engel sagte: "Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllt:

11 Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr.

12 Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!"

13 Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten:

14 "Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu."

15 Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, beschlossen die Hirten:

"Kommt, wir gehen nach Bethlehem. Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ."

16 Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag.

17 Als sie es sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel über das Kind gesagt hatte.

18 Und alle, die ihren Bericht hörten, waren darüber sehr erstaunt.

19 Maria aber merkte sich jedes Wort und dachte immer wieder darüber nach.

20 Schließlich kehrten die Hirten zu ihren Herden zurück. Sie lobten und dankten Gott für das, was sie in dieser Nacht erlebt hatten. Es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte

Matthäus 2 v 1-11

1 Jesus wurde in Bethlehem geboren, einer kleinen Stadt in Judäa. Herodes war damals König. Einige Sterndeuter (Weisen) kamen aus dem Orient nach Jerusalem und erkundigten sich:

2 "Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind aus dem Osten hierhergekommen, um ihm die Ehre zu erweisen."

3 Als König Herodes das hörte, war er bestürzt und mit ihm alle Einwohner Jerusalems.

4 Er rief die Hohepriester und Schriftgelehrten zusammen und fragte sie: "Wo soll dieser versprochene Retter geboren werden?"

5 Sie antworteten: "In Bethlehem, im Land Judäa. So heißt es schon im Buch des Propheten:

6 'Bethlehem, du bist keineswegs die unbedeutendste Stadt im Land Judäa. Denn aus dir kommt der Herrscher, der mein Volk Israel führen wird.

7 Da rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und fragte sie, wann sie zum ersten Mal den Stern gesehen hätten. Anschließend schickte er sie nach Bethlehem und bat sie:

8 "Sucht nach dem Kind, und gebt mir Nachricht, wenn ihr es gefunden habt. Ich will dann auch hingehen und ihm Ehre erweisen."

9 Nach diesem Gespräch gingen die Sterndeuter nach Bethlehem. Der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, führte sie. Er blieb über dem Haus stehen, in dem das Kind war.

10 Da kannte ihre Freude keine Grenzen.

11 Sie gingen in das Haus, wo sie das Kind mit seiner Mutter Maria fanden, knieten vor ihm nieder und ehrten es wie einen König. Dann packten sie ihre Schätze aus und beschenkten das Kind mit Gold, Weihrauch und Myrrhe

Wenn wir das lesen, sehen wir wie klein Jesus war. Vielleicht hast du in deinem eigenen Umfeld Leute, die kleine Kinder haben und man ist erstaunt, wie winzig sie sind. Es ist oft schwer sich vorzustellen, dass diese groß werden oder etwas großes machen werden. Das sie vielleicht diese Welt verändern werden und eine Auswirkung auf viele Menschen haben können.

Aber eine Mutter tat genau das, im Lukas 2 v19: *Maria aber merkte sich jedes Wort und dachte immer wieder darüber nach.*

Lukas und Matthäus schildern wie die Hirten und weisen Männer Jesus erkannt haben, für wer Er ist. Sie sahen das, was er sein wird und nicht nur eine süßes Baby, dass man am liebsten knuddeln möchte. Nein – sie knieten nieder vor dem König!

- An was denkst du, wenn Du Kinder siehst?
- Erkennst du großes in deinen Kindern?
- Hast du genau das erreicht, was du wolltest, wenn du dich selber anschaust?
- Hast du das bekommen, nach dem du dich sehnst?
- Und die Hauptfrage heute Morgen: Wer ist Jesus für Dich?

Jesaja 9 v 5:

Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn "Wunderbarer Ratgeber", "Starker Gott", "Ewiger Vater", "Friedensfürst".

Jesaja schrieb dies dem Volk Israels, um sie zu erinnern, dass der Messias kommen wird und man wird Ihn so nennen.

Das Wort „Wunderbar“ bedeutet im Urtext des Hebräischen: **unfassbar, unbegreiflich, schleierhaft**. Nicht wie wir das Wort heutzutage sagen „Ja wunderbar 😊“

- Ist Jesus für Dich schleierhaft heute?
- Unergründlich?
- Nur ein Baby?

Das Leben von Nick Vujicic

Nicholas James "Nick" Vujicic (* 4. Dezember 1982 in Melbourne, Bundesstaat Victoria) arbeitet international als Evangelist und Motivationsredner mit Vorträgen zum Thema Behinderung, Hoffnung und christlichem Glauben. Als Folge einer seltenen Fehlbildung, dem Tetra-Amelie-Syndrom, wurde er ohne Arme und Beine geboren.

Heute lebt Vujicic in Kalifornien und arbeitet international als Redner überwiegend in Schulen, Kirchen und bei christlichen Kongressen. Er thematisiert dabei das Leben mit Behinde-

rung, Lebensmut und Hoffnung, und christlichen Glauben: „Vielleicht ist das meine Aufgabe, anderen Menschen Hoffnung zu geben.“

Er ist Vorstandsmitglied der christlichen Organisation *Life Without Limbs*, über die er Veranstaltungen organisiert und Aufzeichnungen seiner Reden vertreibt.

Vujicics offensiver Umgang mit seiner Behinderung ruft regelmäßig das Interesse der internationalen Medien hervor. Berichtet wird, wie er den Alltag bewältigt, wie er mit seiner Behinderung verschiedene Sportarten (Schwimmen, Surfen und Golf) ausübt, Reisen unternimmt und wie er als christlich geprägter Motivationsredner international wahrgenommen wird.

Am 12. Februar 2012 heiratete er seine Verlobte Kanae Miyahara. Am 13. Februar 2013 wurde ihr gemeinsamer Sohn Kiyoshi James Vujicic geboren.

**Dieser Mann ist ein Beispiel dafür, dass es immer eine Hoffnung gibt.
Eine Zukunft für jeden, egal wie man aussieht oder was man macht.**

ERINNERE DICH WAS DU HAST!!

Hier geht es nicht um eine Behinderung, obwohl es sehr vorbildlich ist, wie Nick sein Leben meistert. Es ist sehr inspirierend, denn es geht um unsere täglichen Entscheidungen. Es geht immer wieder darum, was du entscheidest in deinem Leben zu machen. Wie nutzt du das Jahr, den Tag oder den Moment.

Die beiden wichtigsten Tage deines Lebens sind der Tag an dem du geboren wurdest, und der Tag, an dem du herausfindest, WARUM!

Mark Twain

David war auch so ein tolles Beispiel!

Samuel ist beauftragt von Gott einen neuen König zu salben. Er geht zum Opferfest und es wird ihm von Gott befohlen Isai mitzunehmen und alles Weitere wird er rechtzeitig wissen. Gott wird ihm sagen, wen er salben soll.

Sogar Samuel erregte Unruhe wegen seines Daseins!!! Was für ein Mann! 😊

1 Samuel 16 v 10-13:

10 Und so ließ Isai seine sieben Söhne an Samuel vorbeigehen. Zuletzt sagte Samuel zu Isai: "Der Herr hat keinen von ihnen auserwählt.

11 Aber sind das wirklich alle deine Söhne?" "Nein, der jüngste fehlt noch", antwortete Isai. "Er ist auf den Feldern und hütet unsere Schafe und Ziegen." Da forderte Samuel ihn auf: "Lass ihn sofort herholen! Wir werden uns nicht ohne ihn an die Festtafel setzen."

12 So ließ Isai David holen. Er war ein gut aussehender junger Mann, braun gebrannt(rötliche Teint sagt eine Übersetzung) und mit schönen Augen. "Das ist er", sagte der Herr zu Samuel, "salbe ihn!"

13 Da nahm Samuel das Horn mit dem Öl und goss es vor den Augen seiner Brüder über Davids Kopf aus. Sogleich kam der Geist des Herrn über David und verließ ihn von da an nicht mehr.

David wurde fast vergessen weil sein Vater fand ihn nicht sehr wichtig. Nur ein Hirte!!

Die Menschen sahen NUR einen Hirten, ABER was Gott sah, war ein König!

Als Samuel dieses Gespräch mit Gott hatte, ist er erstaunt das Gott diejenigen die so schön und gut aussehend sind nicht nimmt. Sondern Er sagt im 1 Samuel 16 v 7:

7 Doch der Herr sagte zu ihm: "Lass dich von seinem Aussehen und von seiner Größe nicht beeindrucken. Er ist es nicht. Denn ich urteile nach anderen Maßstäben als die Menschen. Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz."

Die Botschaft ist einfach. So einfach dass wir es leicht übersehen könnten.

Jesus ist ein großes Geschenk das so viel Gutes mit sich bringt, wenn wir Ihn in unser Leben einladen. Wenn wir ihn in unser Leben involvieren. Er kam auf diese Erde, um uns zu retten. Er kam, um uns einen Weg zu zeigen, der wesentlich besser ist wie unsere eigenen Wege. Er ist nicht nur ein kleines Baby, dass in der Krippe liegt, sondern der Sohn Gottes, der die Menschheit gerettet hat, indem er sich am Kreuz für uns opferte und dadurch einen Weg der Versöhnung für uns und den Vater im Himmel geschaffen hat.